



Welche Identifikationsnummern benötigen Sie für Ihre unternehmerische Tätigkeit?

Sehr geehrte Mandantin,
sehr geehrter Mandant,

als Unternehmer müssen Sie regelmäßig mit Behörden kommunizieren. Damit dies für beide Seiten einfacher ist, vergeben die Behörden verschiedene Nummern zur Identifikation. Eine der wichtigsten Nummern ist die Steuernummer, mit der Sie beim Finanzamt registriert sind und anhand derer das Finanzamt nachvollziehen kann, ob Sie Ihren steuerlichen Pflichten nachkommen. Sie haben aber vermutlich auch schon von der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gehört und besitzen natürlich eine persönliche Steuer-Identifikationsnummer.

Ab November 2024 wird nun die neue Wirtschafts-Identifikationsnummer vergeben und ergänzt die bisher bekannten Nummern. Sie soll langfristig als einheitliches Identifikationsmerkmal für alle „wirtschaftlich Tätigen“ verwendet werden. Als wirtschaftlich Tätige gelten nicht nur Gewerbetreibende und Unternehmen, sondern z.B. auch Freiberufler und gemeinnützige Organisationen.



Unsere **Infografik auf der nächsten Seite** gibt Ihnen einen Überblick über die unterschiedlichen Identifikationsnummern, mit denen Sie als Unternehmer in der Regel zu tun haben, und beantwortet zu jeder Nummer die wichtigsten W-Fragen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Welche Identifikationsnummern benötigen Sie für Ihre unternehmerische Tätigkeit?

Erfahren Sie, welche Nummer Sie wofür brauchen und woher Sie die Nummern bekommen!



Die **Steuernummer** besteht aus 13 Ziffern und dient der Identifikation Ihres Unternehmens für steuerliche Zwecke im Inland.

- **Woher?** Wenn Sie eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit aufnehmen, müssen Sie einen Fragebogen zur steuerlichen Erfassung auf www.elster.de ausfüllen und an das Finanzamt übermitteln - innerhalb eines Monats nach der Gewerbeanmeldung bzw. nach Aufnahme der selbständigen Tätigkeit. Das Finanzamt teilt Ihnen Ihre Steuernummer dann mit.
- **Wohin?** Sie müssen sie auf Rechnungen, in Steuererklärungen und bei der Korrespondenz mit dem Finanzamt angeben.



Die **Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.)** besteht aus den Buchstaben „DE“ und 9 Ziffern. Sie benötigen sie, wenn Sie Lieferungen oder Leistungen an Unternehmen in anderen EU-Ländern erbringen oder erhalten. Mit der USt-IdNr. können Sie diese Geschäfte umsatzsteuerfrei abwickeln.

- **Woher?** Bei einer Neugründung können Sie auf dem Fragebogen zur steuerlichen Erfassung ankreuzen, dass Sie eine USt-IdNr. benötigen. Sonst können Sie sie beim Bundeszentralamt für Steuern (www.bzst.de) beantragen, sobald Sie eine Steuernummer haben.
- **Wohin?** Sie müssen die USt-IdNr. auf Rechnungen an Unternehmen in der EU angeben. Auch bei der Abgabe von zusammenfassenden Meldungen wird sie benötigt.



Die **Wirtschafts-Identifikationsnummer (W-IdNr.)** ist neu, soll langfristig die Steuernummer ersetzen und der einheitlichen und dauerhaften Identifikation eines jeden „wirtschaftlich Tätigen“ dienen. Sie besteht aus den Buchstaben „DE“ plus 9 Ziffern. Für jede wirtschaftliche Tätigkeit wird zudem ein Unterscheidungsmerkmal mit 5 Ziffern hinzugefügt (z.B. DE123456789-00001).

- **Woher?** Die W-IdNr. wird ab November 2024 eingeführt und - voraussichtlich bis 2026 - stufenweise vom Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) vergeben. Sie brauchen also keinen gesonderten Antrag zu stellen.
- **Wohin?** Spätestens ab 2027 müssen Sie die W-IdNr. und das Unterscheidungsmerkmal in elektronischen Vordrucken nutzen (z.B. Steuererklärungen und Vordrucken für das BZSt).



Die **Betriebsnummer** wird für die Anmeldung und Abwicklung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse verwendet. Sie besteht aus 8 Ziffern und wird für jeden Beschäftigungsbetrieb einmal vergeben.

- **Woher?** Die Betriebsnummer erhalten Sie von der Bundesagentur für Arbeit. Sie können sie online über das Betriebsnummern-Serviceportal beantragen. Seit 2024 benötigen Sie zur Beantragung die Unternehmensnummer des Unternehmens, zu dem der Beschäftigungsbetrieb gehört. Diese erhalten Sie vom zuständigen Unfallversicherungsträger.
- **Wohin?** Sie müssen die Betriebsnummer bei der Anmeldung Ihrer Arbeitnehmer zur Sozialversicherung angeben. Auch in Lohnabrechnungsprogrammen wird sie hinterlegt, um Meldungen an die Sozialversicherungsträger zu übermitteln.



Gut zu wissen

Als natürliche Person haben Sie außerdem eine **Steuer-Identifikationsnummer (IdNr.)** mit 11 Ziffern, die Sie eindeutig und dauerhaft identifiziert. Darin ähnelt sie der neuen W-IdNr.



Gut zu wissen

Vom Aufbau her sind USt-IdNr. und W-IdNr. gleich. Sie unterscheiden sich dadurch, dass die W-IdNr. um ein Unterscheidungsmerkmal ergänzt wird. Die W-IdNr. ersetzt die Ust-IdNr. nicht!

Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung

Bei weiteren Fragen zu den hier vorgestellten Identifikationsnummern und deren Anwendung sprechen Sie uns gerne an.